

3406. Herr Ewald Kirchberg, der Agrikultur Beflissener in Werdringen. Löwenstein & Comp. in Elberfeld.
 3407. — Dr. Tschierpe, Geh. Justizrath in Güstrow.
 3408. — F. G. Diederichs, Advokat in Güstrow.
 3409. — G. Andersen, Bildhauer und Eisengieberei-Besitzer in Güstrow.
 3410. — Viereck, Ober-Appellationsrath in Parchim.
 3411. Frau Auguste Flemming, Ober-Medizinalrathin zu Sachsenberg bei Schwerin.
 3412. Herr Engel, Gutsbesitzer auf Groß-Grabow bei Güstrow.
 3413. — Bolte, Criminaldirektor in Bülow.
 3414. — G. C. E. Meyer sen., Buchhändler in Braunschweig.
 3415. Se. Erlaucht Herr Franz Ernst Graf Harrach zu
 3416.* Rohrau in Wien.
 3417. Herr Freiherr von Berger, k. baier. Geschäftsträger in Dresden.
 3418.* — Johann Karl Bähr, Historienmaler in Dresd.
 3419. — Heinrich Schüge auf Schweda in Dresden.
 3420. — Eduard Heinz, Advocat in Dresden.
 3421. — W. G. F. Pflugk, k. S. Kammerherr auf Strehla.
 3422. — von Carlowitz, Herzogl. Sächs. Geschäftsträger in Dresden.
 3423. — Herrmann Fiedler, Kaufmann in Deberan.

[2981.]

Chemie, Technologie, Land- und Hauswirthschaft!

Unterzeichnete Buchhandlung, seit länger als 30 Jahren mit **Verlags-Unternehmungen** vorzugsweise aus dem Gebiete obengenannter Wissenschaften beschäftigt, beabsichtigt mit unveränderter Vorliebe und Thätigkeit darin fortzufahren, und dabei ihr Hauptaugenmerk besonders auf solche Werke zu richten, welche die Beförderung und Vervollkommnung der **Künste, der Fabriken, der Manufakturen, der technischen Gewerbe, der Landwirthschaft** und der **bürgerlichen Haushaltung** bezwecken.

Namhafte Verfasser, Herausgeber und Uebersetzer von Schriften, welche die genannten wissenschaftlichen Fächer zum Gegenstande haben, werden um **geneigte Offerten** ergebenst gebeten und können, im Fall der Annahme, auf ein anständiges Honorar, elegante Ausstattung, grösstmögliche Bekanntmachung und Verbreitung Ihrer Werke rechnen.

Buchhandlung von **C. F. Amelang**
in **Berlin,**
Brüderstrasse No. 11.

[2982.]

Kritischer Anzeiger für Literatur und Kunst.

Beiblatt zu der Zeitschrift:

„Das Rheinland wie es ernst und heiter ist.“

Die Zeitschrift „Das Rheinland wie es ernst und heiter ist“ bringt von nun an wöchentlich ein Beiblatt, in welchem die neuesten Erscheinungen der Kunst und Literatur die Revue passiren sollen. Eine allgemeine Uebersicht der neuesten Literatur- und Kunstbestrebungen den geschätzten Lesern unserer Zeitschrift zu bieten, ist der Zweck dieses Beiblatts, demnach werden die Anzeigen in gedrängter Kürze folgen, ausgearbeitete kritische Analysen müssen wir den Literaturzeitungen überlassen. Für den „Anzeiger“ sind mehrere tüchtige, mit den verschiedensten Literatur- und Kunstgestaltungen vertraute Männer gewonnen worden.

Das deutsche Lesepublikum machen wir auf diese Erweiterung unserer Zeitschrift aufmerksam! Sie findet ohne Preiserhöhung des Abonnements Statt!

Schriftsteller und Verleger werden ersucht, auf dieses Beiblatt zu reflectiren! Alle eingesendeten Nova werden binnen acht Tagen nach erfolgter Einsendung ihre Stelle in unserm kritischen Anzeiger finden. Insbesondere norddeutschen Verlags-handlungen dürfte eine kritische Beleuchtung ihrer Artikel in diesem Beiblatt höchst willkommen sein, da die Zeitschrift „Das Rheinland wie es ernst und heiter ist“ unter der energievollen Leitung des Dr. Wiest das gelesenste und verbreitetste belletristische Blatt am Rhein geworden.

In diesem Beiblatt geben wir ferner eine

Inseraten-Rubrik.

Ankündigungen der Kunst- und Literatur-Nova wie Inserate gemischten Inhalts berechnen wir die gedruckte Petit-zeile 4 Kr. rh. oder 1 gr.

Dies zur gefälligen Beachtung für das deutsche Lesepublikum, für Schriftsteller, Literaturfreunde und Verleger.

Mainz, im Juni 1840.

Die Verlags-handlung der Zeitschrift:

„Das Rheinland wie es ernst und heiter ist.“

Joh. Wirth.

[2983.] Alle Handlungen, die zur Ostermesse nicht rein saldirten, haben wir von der Auslieferungsliste gestrichen; Neuigkeiten und Fortsetzungen haben dieselben eben so wenig zu erwarten.

Stuttgart, Juni 1840.

St. Brodhag'sche Buchhdlg.

[2984.]

Beachtenswerth!

Zur Nachricht dient, dass die gefertigte Buchhandlung so eben das sämtliche bedeutende Bücherwaarenlager der Chr. Fr. Schade'schen Verlagsbuchhandlung in Wien an sich gekauft hat, und von nun an alle diese Artikel nur durch die gefertigte Buchhandlung allein und zwar zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen zu beziehen sind.

Wien, Juni 1840.

Rud. Sammer'sche Buchhandlung.

[2985.]

Zur gefälligen Beachtung.

Wir haben im verflossenen Jahr

Welters, Weltgeschichte 3 Bde. u. Auszug

nur auf feste Rechnung ausgeliefert, darauf sogar vor der Messe in diesem Blatt aufmerksam gemacht, dennoch wurden uns von vielen Handlungen Exemplare zur Disposition gestellt. Da jährlich neue Auflagen nöthig werden, so erklären wir hiermit nochmals, daß von solchen Disponenden **durchaus keine Notiz genommen wird.**

Münster, im Mai 1840.

Die Coppenrath'sche Buch- u. Kunsth.

[2986.] Von neuen literarischen Anzeigen kann ich dem hiesigen und Frankenstein'schen Wochenblatte 1500 Stück gratis beilegen, bitte jedoch beide Orte „Reisse und Frankenstein“ mit meiner Firma dabei aufzuführen. Zur Post erbitte ich mir zu den auf Subscription erscheinenden Werken 6 Subscriptionlisten, 20—30 Anzeigen und 3 Placate.

Reisse, den 1. Juni 1840.

Theodor Semmings.

[2987.] L. Magnus & Co. in Hamburg bitten wiederholt um Zusendung von Wahlzetteln, Anzeigen, Pro-